

Indexmieten steigen durch die hohe Inflation – die Seniorenimmobilie hat einen Langzeitmietvertrag der indexiert ist !

Montag, 25. April 2022

Wirtschaft | 7

Höhere Verbraucherpreise treiben Indexmieten in die Höhe

Der Präsident des Mieterbundes, Lukas Siebenkotten, sieht bald zusätzliche Kosten auf Mieter zukommen

Berlin. Indexmietverträge können Mieter angesichts der aktuellen Inflationsentwicklung teuer zu stehen kommen. Dabei richtet sich die Miete nach dem Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes. „In den vergangenen Jahren sind die Lebenshaltungskosten kaum gestiegen“, sagte der Präsident des Deutschen Mieterbundes (DMB), Lukas Siebenkotten, der Deutschen Presse-Agentur. „Das hat sich dramatisch geändert.“ Entsprechend müssten sich Mieter auf deutliche Erhöhungen einstellen. „Die Zahl solcher Mietverträge nimmt zu und zwar gerade in letzter Zeit“, sagte Siebenkotten. „Wir haben Rückmeldungen aus Mietervereinen wie aus



Indexmietverträge können Mieter angesichts der aktuellen Inflationsentwicklung teuer zu stehen kommen. Foto: dpa

Hamburg, dass bis zur Hälfte aller Mietverträge, die im Moment abgeschlossen werden, Index- oder Staffelmietverträge sind.“

Nach Angaben des Statistischen

Bundesamts ist die Inflation in Deutschland im März auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung gestiegen. Die Verbraucherpreise lagen um 7,3 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Februar waren es noch 5,1 Prozent. Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine Ende Februar schossen vor allem die Öl- und Gaspreise nach oben.

Auch nach Einschätzung des Berliner Mietervereins haben die Indexmietverträge zugenommen. Über viele Jahre seien sie „eher ein Nischenprodukt“ gewesen, sagte Mietervereins-Geschäftsführer Reiner Wild. Das habe einfach daran gelegen, dass sich viele Vermieter von

den Möglichkeiten einer Indexmiete-erhöhung weniger versprochen hätten. Aktuell sei eine Indexmiete vor allem in Kombination mit einer hohen Ausgangsmiete für Vermieter eine prima Angelegenheit, sagte Wild. „Aus Sicht der Mieter nicht.“

Schwierige Datenlage

Exakte Daten, wie verbreitet Indexmietverträge sind, gibt es nicht. Der Eigentümerverband Haus und Grund in Berlin geht ebenfalls von steigenden Zahlen aus. „Der Mietvertrag mit der ortsüblichen Vergleichsmiete ist aber immer noch der am weitesten verbreitete“, sagte Verbands-Geschäftsführer Gerold

Happ. Indexmieten haben Vor- und Nachteile, wie Happ betont. „Es gibt Städte wie Hamburg und München, wo sich die ortsübliche Vergleichsmiete gut entwickelt. Wir haben aber auch viele Regionen, in denen das nicht so ist.“

Mit der Indexmiete seien die Vermieter auf der sicheren Seite: „Rea bekomme ich das, was ich vereinbart habe“, sagte Happ. „Für die Vermieter ist die Indexmiete momentan nicht schlecht.“ Er geht davon aus, dass sich künftig noch mehr Vermieter dafür entscheiden, wenn die Inflationsentwicklung anhält. „Wir kommen jetzt in eine Situation, in der auch die Vermieter merken, dass alles teurer wird.“ dpa

**Kinder
Nachrichten**

Welt-Pinguin-Tag

Heute, am 25. April, findet seit 2008 jährlich der Welt-Pinguin-Tag statt. Tierschutzgruppen, Zoos und Aquarien nutzen diesen Tag, um auf die Bedrohung der Pinguine auf-



Rätsel

Wer trägt einen Hut, wer eine Schleife?